



Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73910

Fax 030 227 – 76910

E-Mail: [ralph.brinkhaus@bundestag.de](mailto:ralph.brinkhaus@bundestag.de)

## **Ralph Brinkhaus begrüßt größte Kommunalentlastung der Geschichte**

„Das ist für den Kreis Gütersloh eine sehr gute Nachricht,“ freut sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus. Im Deutschen Bundestag wurde jetzt das Gesetz zur Änderung des Zwölften Sozialgesetzbuchs beschlossen. „Die kommunalfreundliche Politik der unionsgeführten Bundesregierung setzt sich weiter fort. Durch die beschlossene dauerhafte Übernahme der Nettoausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entlastet der Bund die Kommunen allein bis 2016 voraussichtlich um rund 20 Milliarden Euro. Bislang bringen die Kommunen jährlich steigend über 4,1 Milliarden Euro für die Grundsicherung auf.“ Dies ist die größte Kommunalentlastung in der Geschichte der Bundesrepublik, so Brinkhaus.

Diese Entlastung bei den kommunalen Sozialausgaben ist nicht zweckgebunden, denn nur wenn ausreichend Mittel zur freien Verfügung stehen, wird die Selbstverwaltungskraft vor Ort gestärkt. „Die Kostenübernahme der Altersgrundsicherung steht sinnbildlich für einen Paradigmenwechsel in der Bundespolitik. Anstelle - wie in der Vergangenheit - die Kommunen mit immer neuen Aufgaben und Ausgaben zu belasten, werden unsere Städte, Gemeinden und Landkreise gestärkt.“ Zentrale Faktoren seien dabei die schrittweise Umsetzung der Ergebnisse der Gemeindefinanzkommission, die Entlastung bei den Sozialausgaben durch den Bund und eine auf Wachstum ausgerichtete Politik der Bundesregierung. „Die Früchte dieser Politik lassen sich auch an den Haushaltsbilanzen sehen. Die Kommunen erwirtschaften bereits im laufenden Jahr 2012 einen bundesweiten Haushaltsüberschuss in Höhe von circa 2,3 Milliarden

# Pressemitteilung



Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73910

Fax 030 227 – 76910

E-Mail: [ralph.brinkhaus@bundestag.de](mailto:ralph.brinkhaus@bundestag.de)

Euro. Dieser Haushaltsüberschuss wird sich nach Einschätzung des Bundesfinanzministeriums bis 2016 kontinuierlich auf rund 5,5 Milliarden Euro steigern,“ erklärte Brinkhaus die positive Entwicklung auch für den Kreis Gütersloh.

Weiter führte er aus, dass die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch Rot-Grün im Jahr 2003 eingeführt und auf die Kommunen übertragen worden sei, ohne für die notwendige Finanzierung zu sorgen.

Dabei haben sich die Kosten seit der Einführung verdreifacht und belaufen sich zur Zeit auf jährlich rund vier Milliarden Euro, mit dynamisch steigender Tendenz infolge des demografischen Wandels.

Rot-Grün speiste die Kommunen damals mit einer fixen Bundesbeteiligung von 409 Millionen Euro ab und war nicht bereit, den Bundesanteil zu erhöhen.

Der Tiefpunkt der Kommunalfinanzen wurde zu Beginn der zweiten Wahlperiode von Gerhard Schröder mit einem Kommunaldefizit von 8,4 Milliarden Euro erreicht - fünf Jahre vor der Insolvenz von Lehman Brothers, dem Auftakt zur globalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise.

Pressemitteilung